Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Finanz- und Personalausschuss	14.03.2016	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Kalkulation des Personal- und Versorgungsaufwandes 2016 bis 2019

Sachverhalt:

Die beigefügte Detailplanung des Personal- und Versorgungsaufwandes 2016 bis 2019 erläutert die einzelnen Teilbereiche des Personal- und Versorgungsaufwandes.

1. Zahlungswirksamer Personalaufwand

Zu dem zahlungswirksamen Personalaufwand gehören:

- a) die Auszahlungen für die Beamtinnen und Beamten
- b) die Auszahlungen für die tarifl. beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- c) die Auszahlung der Beihilfe für die Beamtinnen und Beamten

Basis der Kalkulation für das Jahr 2016 sind die voraussichtlichen Rechnungsergebnisse 2015. Bekannte Veränderungen (Einsparungen/Mehraufwände/Veränderungen aufgrund der geplanten Besoldungs- bzw. Tarifierhöhungen) werden je Beschäftigtenart gesondert gerechnet.

Für das Jahr 2016 wurde im Entwurf des Haushaltsplans 2016 als zahlungswirksamer Personalaufwand eine Summe von insgesamt 177.249.448 € veranschlagt.

2. Zahlungswirksamer Versorgungsaufwand

Zu dem zahlungswirksamen Versorgungsaufwand gehören:

- a) die Auszahlungen an die Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger
- b) die Beihilfen für diesen Personenkreis

Basis der Kalkulation für das Jahr 2016 sind auch hier die voraussichtlichen Rechnungsergebnisse des Jahres 2015.

Bekannte Veränderungen (Besoldungserhöhungen) werden für das Jahr 2016 berücksichtigt.

Für das Jahr 2016 wurde bei der Planung im Entwurf des Haushaltsplanes 2016 eine Summe von insgesamt 29.198.116 € veranschlagt.

3. Zuführungen zu Rückstellungen/Entnahmen aus Rückstellung

Die Zuführungen/Entnahmen zu Rückstellungen werden jährlich zum Stichtag 31.12. eines Jahres von der Fa. Heubeck AG (Köln) im Rahmen eines versicherungsmathematischen Gutachtens ermittelt. Grundlage der Planung 2016 ist das Gutachten der Fa. Heubeck vom 02.04.2015 zum Stichtag 31.12.2014. Sie setzen sich zusammen aus:

a) Zuführung zur Pensions- und Beihilferückstellung

Für die Jahre 2016 ff. wird bei den Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen von dem durchschnittlichen Wert der Zuführungen der Jahre 2009 bis 2014 ausgegangen.

b) Zuführung und Entnahmen zur Altersteilzeitrückstellung

c) Zuführung für Erstattungsfälle

d) Zuführung für nicht genommenen Urlaub/Überstunden zum 31.12.2015

Die Zuführungen für das Jahr 2016 sind mit einer Summe von 16.737.522 € geplant.

Für das Jahr 2016 kann lt. Gutachten der Fa. Heubeck zum Stichtag 31.12.2014 ein Betrag von 4.312.098 € der vorhandenen Altersteilzeitrückstellung entnommen werden.

Zusammenfassung:

Zusammen mit den dezentral bewirtschafteten und auch in den jeweiligen Produktgruppen ausgewiesenen „Beschäftigungsentgelten“ (z.B. Honorare Volkshochschule, Musik- und Kunstschule) ergibt sich für das Jahr 2016 im Entwurf des Haushaltsplans 2016 eine Summe im Ergebnisplan von insgesamt 221.092.367 €.

Die jetzt vorliegende Kalkulation weist gegenüber dem Verwaltungsentwurf die folgenden Veränderungen auf, die auch die Summe des Gesamtergebnisplans verändern.

1. Sonderprogramm für die Betreuung von Flüchtlingen (befristet vom 01.04.2016 bis 31.03.2018) – Vorlage 2651/2014-2020 – 47,5 AK

ZAB 2016	+475.000 €
2017	+215.000 €
2018	-475.000 €
2019	-215.000 €
Restverwaltung	
2016	+1.500.000 €
2017	+450.000 €
2018	- 1.500.000 €

2019	-450.000 €
------	------------

2. Mehrbedarf Flüchtlinge 500 (17,5 AK befristet vom 01.07.2016 bis 30.06.2018)

2016	+525.000 €
2017	+525.000 €
2018	-525.000 €
2019	-525.000 €

3. Mehrbedarf Flüchtlinge ZAB (Einrichtung einer zentralen Rückkehrkoordination NRW (ZRK NRW) 15 AK (6 g.D., 9 m.D.) – ab 01.04.2016

2016	+573.750 €
2017	+191.250 €

4. Einsparung Sanierungsgeld 2016 (TOP 2 Mitteilungen FIPA am 02.02.2016)

2016	-1.700.000 €
2017	+130.000 €

5. Verlängerung der einjährigen befristeten Beschäftigung der 45,1 AKs (Ratsbeschluss 17.09.2015).

Abzug deshalb nicht 2017 sondern erst in 2018.

2018	-1.991.250 €
------	--------------

Daraus ergibt sich ein neuer zahlungswirksamer Personalaufwand für 2016 in Höhe von 178.623.198 €.

Der zahlungswirksame Versorgungsaufwand und die Zuführung zu Rückstellungen verändern sich nicht.

Im Gesamtergebnisplan 2016 beträgt die Summe Personalaufwand/Versorgungsaufwand insgesamt 222.466.117 €.

Löseke, Stadtkämmerer

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.